

NAK-karitativ e.V.  
Informationsbroschüre  
weltwärts-Programm  
06.04.2021

NAK-karitativ e.V.  
Kullrichstraße 1  
44141 Dortmund  
+49 231 57700-100  
[freiwilligendienst@nak-karitativ.de](mailto:freiwilligendienst@nak-karitativ.de)

Liebe Bewerberin, lieber Bewerber,

wir freuen uns über dein Interesse an einem Freiwilligendienst mit NAK-karitativ. Auf den nächsten Seiten findest du alle nötigen Informationen zum Ablauf, den Teilnahmebedingungen, deiner Bewerbung und zu besonderen Vorkehrungen, die im Zuge der Corona-Pandemie beachtet werden müssen. Bei weiteren Fragen wende dich gerne an das NAK-karitativ-Team. Die Ansprechpersonen für das weltwärts-Freiwilligenprogramm helfen dir gerne weiter.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Herzliche Grüße

Dein NAK-karitativ-Team

**Deine Kontaktpersonen:**

**Ole Krafft**  
+49 231 57700 101

**Joana von Jarmersted**  
+49 231 57700 104

[freiwilligendienst@nak-karitativ.de](mailto:freiwilligendienst@nak-karitativ.de)

## 1. Teilnahmebedingungen

1. Das weltwärts-Programm stellt bestimmte Anforderungen an Bewerber:innen.  
Es ist für Menschen zwischen 18 und 28 Jahren, die
  - Interesse an den Kulturen und Lebenssituationen von Ländern im Globalen Süden haben,
  - engagiert und tatkräftig in einer Einsatzstelle der Partnerorganisation mitarbeiten und am fachlich-pädagogischen Begleitprogramm teilnehmen,
  - zum Zeitpunkt der geplanten Ausreise mindestens 18 Jahre bzw. bei Abschluss der Vereinbarung nach dem ersten Vorbereitungsseminar nicht älter als 28 Jahre alt sind,
  - über einen Schulabschluss oder eine anderweitige Eignung verfügen,
  - die deutsche Staatsbürgerschaft oder einen dauerhaften Aufenthaltstitel besitzen (mindestens 3 Jahre Aufenthalt in Deutschland - polizeiliche Anmeldung ist bei Aufenthaltsrecht vorzulegen),
  - zum Zeitpunkt der Bewerbung über gute Grundkenntnisse der Sprache im Gastland verfügen.

*Je nach Einsatzstelle werden gegebenenfalls weitere Anforderungen gestellt. Die Anforderungen und Qualifikationen werden durch ein Bewerbungsverfahren geprüft.*
2. Bewerber:innen werden nach erfolgreicher Bewerbung, Nachweis der gesundheitlichen Eignung, vollständiger Teilnahme an den Vorbereitungsseminaren und der Unterzeichnung der weltwärts-Vereinbarung zwischen NAK-karitativ e.V. und dem/der Freiwilligen, bei der weltwärts-Koordinierungsstelle angemeldet.
3. Die weltwärts-Einsatzdauer beträgt in der Regel 12 Monate.
4. Der/die Teilnehmer:in weist nach Zusage durch die Vorlage eines Gesundheitszeugnisses (bei Aufenthalt in einem subtropischen Land eine Tropentauglichkeitsuntersuchung, auch G35-Untersuchung genannt) nach, dass er/sie physisch und psychisch gesund und belastbar ist und den Freiwilligendienst ohne gesundheitliche Einschränkungen antreten kann. Er/Sie informiert NAK-karitativ über entsprechende Vorerkrankungen.
5. Neben der gesundheitlichen Vorsorge ist der/die Teilnehmer:in, im Zuge des eigenen Schutzes und des Schutzes anderer Menschen in der Zielregion, zur COVID-19-Schutzimpfung verpflichtet. Die Ausreise kann erst angetreten werden, sobald der Impfschutz besteht.
6. Bei der Ausreise muss ggfs. zusätzlich ein negativer PCR-Test vorgelegt werden, der sich an die zum Zeitpunkt der Reise gültigen Einreisebestimmungen richtet.
7. Der/die Teilnehmer:in ist selbst verantwortlich für:
  - a. die Organisation des Gesundheitszeugnisses
  - b. der G35-Untersuchungen
  - c. des länderspezifischen Impfschutzes
  - d. der COVID-19-Schutzimpfung
  - e. der Malariaphylaxe
  - f. für die Beantragung des Visums.

Zur Unterstützung steht NAK-karitativ e.V. mit Informationen bzw. Dokumenten bereit.

8. Der Flug wird von NAK-karitativ für den/die Teilnehmer:in gebucht.
9. Der/die Teilnehmer:in verpflichtet sich zur Teilnahme an mindestens 25 Seminartagen (die nachgewiesen werden müssen) sowie zur fristgerechten Einsendung von drei Zwischenberichten und einem Abschlussbericht. Erwartet wird darüber hinaus die Bereitschaft zum entwicklungspolitischen Engagement, auch nach dem Freiwilligendienst.
10. Die Rechte und Pflichten des/der Teilnehmer:in und von NAK-karitativ werden in einer weltwärts-Vereinbarung zwischen NAK-karitativ und dem/der Teilnehmer:in festgehalten, die von beiden Parteien unterschrieben wird.
11. Planung, Vorbereitung, und Durchführung der Programme vor Ort liegen in der Verantwortung der jeweiligen Partnerorganisation in Absprache mit NAK-karitativ
12. NAK-karitativ behält sich vor, in folgenden Fällen von der Teilnahmezusage, bzw. der Vereinbarung zurückzutreten:
  - bei Nichterscheinen des/der Teilnehmer:in bei dem Vorbereitungsseminar
  - bei Verhaltensweisen oder Eigenschaften, die von dem/der Teilnehmer:in gezeigt werden, die ein wesentliches Hindernis bei der Entsendung in das Gastland bedeuten könnten
  - bei fehlender Bereitschaft, die COVID-Schutzimpfung durchzuführen
  - wenn in der Bewerbung, dem Gesundheitszeugnis oder in der Vereinbarung zum Thema Gesundheit falsche Angaben gemacht werden oder wenn eine Erkrankung, Behandlung oder Behandlungsbedürftigkeit der Teilnehmerin/des Teilnehmers bekannt wird und ein Risiko für die Teilnahme im Programm darstellt
  - bei nicht vorhersehbarer höherer Gewalt, die die Teilnahme erheblich erschweren, gefährden oder beeinträchtigen würde
  - wenn sich der/die Teilnehmer:in nicht in ihm/ihr möglicher und zumutbarer Weise um ein Jahresvisum bemüht hat
  - wenn der/die Teilnehmer:in die für die Teilnahme am weltwärts-Programm erforderlichen Unterlagen (z.B. Abitur- oder Abschlusszeugnis) nicht bis spätestens zwei Monate vor Ausreise bei NAK-karitativ einreicht

NAK-karitativ behält sich die Geltendmachung der bis dahin aufgewendeten Kosten (insbesondere der Seminarkosten und Flugstornokosten) vor, sofern eine anderweitige Kostendeckung nicht möglich ist.

## **2. Besondere Vorkehrungen im Zuge der Corona-Pandemie**

Die Corona-Pandemie hat sich auch in der Gestaltung des Freiwilligendienstes spürbar gemacht und erfordert Anpassungen in der Durchführung. Zum Schutz der Freiwilligen wurden daher weitere Maßnahmen ergriffen, die im Folgenden aufgeführt werden:

- Auch in diesem Kalenderjahr 2021 gibt es KEINE Garantie einer Entsendung der Freiwilligen. Die Freiwilligen werden gebeten, parallel zu ihrer Vorbereitung eine Alternative auszuarbeiten. Dies kann beispielsweise ein freiwilliges Praktikum sein, das mindestens eines der 17 Nachhaltigkeits-Ziele der Vereinten Nationen erfüllt und damit im Wesentlichen die Tätigkeiten der Einsatzstelle widerspiegelt.
- Auswahlgespräche werden voraussichtlich mit Bewerber:innen online durchgeführt.
- Verpflichtende Seminartage werden je nach Pandemie-Lage digital oder hybrid mit Präsenzveranstaltungen angeboten.
- Präsenzveranstaltungen für die Freiwilligen finden unter den von den Behörden veranlassten Abstands- und Hygieneregeln statt.
- Die geltenden Vorsichts- und Sicherheitsmaßnahmen im Einsatzland müssen jederzeit eingehalten werden.
- Im Zuge der Corona-Pandemie müssen sich die Freiwilligen im Einsatzland an Einschränkungen in ihrer Freizeitgestaltung halten: Privatreisen sind innerhalb des Einsatzlandes oder in Nachbarländer nur nach Absprache und schriftlicher Genehmigung möglich.
- Mit der Unterzeichnung einer Corona-Aufklärung erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden, dass sie auf eigenes Risiko den Freiwilligendienst antreten. Bei Lockdowns oder Verschärfungen der Pandemie-Maßnahmen kann ein vorzeitiger Abbruch des Freiwilligendienstes notwendig werden. Eine Ausreise/Rückholung der Freiwilligen bei einem Abbruch kann unter erschwerten Bedingungen erfolgen. Eine umfassende Rückholaktion der Bundesrepublik Deutschland wird es nicht erneut geben.

### 3. Finanzierung

Die Teilnahme am weltwärts-Programm ist für die Teilnehmenden weitestgehend kostenfrei.

Folgende Leistungen werden von NAK-karitativ im Rahmen der Förderung durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gewährleistet:

- Vorbereitungsseminar in Deutschland inkl. Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten
- Versicherungsschutz während des Auslandsaufenthalts: dieser umfasst mindestens eine Auslandsrankenversicherung, Unfallversicherung inkl. Invalidität und Todesfall, eine Haftpflicht- und Rücktransportversicherung,
- Kosten für die Tropentauglichkeitsuntersuchung (G35-Untersuchung),
- erforderliche Impfungen (wenn von der Ständigen Impfkommission (STIKO) oder vom Auswärtigen Amt empfohlen), die nach Einreichung bei der Krankenkasse, nicht übernommen werden (Malariaphylaxe max. 3 Monate),
- Hin- und Rückflug,
- Orientierungsseminar im Gastland, durchgeführt von den Partnerorganisationen,
- Zwischenseminar durchgeführt voraussichtlich von der fid-Servicestelle,

- Unterkunft und Verpflegung nach ortsüblichen Standards im Gastland,
- Fahrtkosten im Gastland,
- Betreuung durch ein/e Mentor/in,
- Nachbereitungsseminar nach Rückkehr in Deutschland inkl. Unterkunft, Verpflegung und Fahrtkosten.

Folgende Leistungen werden von NAK-karitativ nicht übernommen und müssen entsprechend von dem/der Teilnehmer:in getragen:

- Kosten im Zusammenhang der Visumsbeantragung und -erteilung
- Kosten für die Aufenthaltsgenehmigung im Gastland
- Anschaffungskosten für Dinge des persönlichen Bedarfs vor und während des Freiwilligendienstes

Im Rahmen des weltwärts-Freiwilligendienstes wird laut weltwärts-Richtlinie von dem/der Teilnehmenden ein angemessenes Engagement für den absolvierten Freiwilligendienst erwünscht. Dies kann über Vorträge bei Veranstaltungen, Mitwirken bei der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, selbstständig organisierte Informationsveranstaltungen oder über freiwillig aufgebaute Förderkreise erfolgen. Eine Teilnahme am Freiwilligendienst ist nicht davon abhängig, ob und in welcher Höhe Spenden über einen Förderkreis eingeworben werden. Der Förderkreis unterstützt die Durchführung des weltwärts-Programms und die Projekte, in denen die Freiwilligen sich engagieren, durch Spenden an NAK-karitativ.

#### **4. Einsatzstellen**

Freiwillige sind bei Partnerorganisationen in anerkannten Einsatzstellen untergebracht. Dort begleiten sie den/die lokale/n Projektkoordinator:in bei der Arbeit. Beschreibungen der Einsatzstellen sind als PDF-Dokument zum Download auf der Website von [NAK-karitativ](#) oder auf der Website von [weltwärts](#) zu finden. Die Beschreibungen geben einen Eindruck über den Aufgabenbereich und die nötigen Qualifikationen und Eigenschaften, die der/die Freiwillige mitbringen sollte. Im Bewerbungsformular kann eine bevorzugte Einsatzstelle angegeben werden. Die Entscheidung wird im Laufe des Bewerbungsverfahrens gemeinsam von NAK-karitativ und den Partnerorganisationen getroffen.

#### **5. Bewerbung und Auswahl**

Das Bewerbungsformular ist als Dokument zum Download verfügbar und muss in englischer Sprache ausgefüllt werden, da die Unterlagen an die Partnerorganisationen weitergeleitet werden. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden alle Unterlagen von NAK-karitativ und den Partnerorganisationen gesichtet. Bewerbungen, die nach der Frist eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Im Anschluss wird ein Termin für ein ca. 30-minütiges Interview vereinbart (ggfs. digital). Nach einer Erstauswahl findet eine zweite Auswahlphase im Rahmen eines Auswahlworkshops statt (ggfs. digital oder hybrid). Eine finale Auswahl der Bewerber:innen erfolgt bis

Schicke deine Bewerbung per Mail an: [freiwilligendienst@nak-karitativ.de](mailto:freiwilligendienst@nak-karitativ.de)

und per Post unterschrieben mit den Nachweisen an:

**NAK-karitativ e.V.**  
**Kullrichstraße 1**  
**44141 Dortmund**

## **6. Vorbereitung und Begleitung**

Nach einer erfolgreichen Auswahl beginnt die Vorbereitung auf den Aufenthalt im Gastland. Bestandteil der Vorbereitung ist die Teilnahme an zwei Vorbereitungseinheiten. Ein 10-tägiges Vorbereitungsseminar wird von der fid-Servicestelle durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie ist es der fid-Servicestelle wichtig, das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten. In diesem Sinne werden im Frühjahr und Sommer lediglich hybrid-Seminare (Teilpräsenz und digital) angeboten. Auch hier behält sich die fid-Servicestelle vor, bei Verschärfungen der Corona-Lage, die Seminare ausschließlich im digitalen Format anzubieten. Bestandteile des Seminars sind Motivation und Erwartungen, Gesundheit und Notfallverhalten, interkulturelle Kommunikation, Auseinandersetzung mit Armut und den eigenen Werten und vieles mehr. Es wird umfassend auf einen Aufenthalt im Ausland vorbereitet. Zusätzlich finden noch weitere Seminartage zur spezifischen Vorbereitung auf das Gastland, die Partnerorganisation und die Einsatzstelle bei NAK-karitativ statt. Diese werden unter Beachtung der von den Behörden erlassenen Hygiene- und Abstandsregeln in Dortmund durchgeführt.

NAK-karitativ leistet fachliche und pädagogische Begleitung während der Vorbereitung, des gesamten Aufenthalts als auch nach der Rückkehr. Sowohl administrative Fragen als auch persönliche Probleme können mit den Ansprechpersonen besprochen werden. Im Gastland findet Begleitung zum einen durch das fachliche Personal der Entsendeorganisation, als auch durch eine/n Mentor:in statt.

Ungefähr nach der Hälfte der Zeit nehmen die Freiwilligen an einem Zwischenseminar teil. Der Veranstaltungsort wechselt und wird im Voraus bekannt gegeben. Auch hier ist es wahrscheinlich, dass das Seminar im digitalen Format angeboten wird, um die Gesundheit und Sicherheit der Freiwilligen zu gewährleisten. Das Zwischenseminar bietet Möglichkeiten zum Austausch der Freiwilligen. Hier setzen sie sich mit aktuellen Themen ihres Aufenthalts auseinander.

## **6. Nach dem Aufenthalt**

Nach der Rückkehr ist die Teilnahme an einem Rückkehrer-Seminar verpflichtend. Sich wieder an die neue Umgebung in Deutschland zu gewöhnen fällt nicht immer leicht. Das Erlebte kann oft nur begrenzt von der Familie und den Freunden verstanden werden. Das Seminar gibt die Möglichkeit, noch einmal mit anderen Freiwilligen zusammenzutreffen, Erlebnisse zu teilen und die weiteren Schritte nach dem Freiwilligendienst in Angriff zu nehmen.

NAK-karitativ freut sich auch nach dem Aufenthalt über das Engagement der Freiwilligen. Es gibt viele Aufgaben, in denen die Freiwilligen ihre Erfahrungen und das gewonnene Verständnis für die Arbeit und andere Kulturen und Länder einbringen können. Zum Beispiel in der Vorbereitung und Begleitung neuer Freiwilliger oder auch in der Mithilfe bei Veranstaltungen, auf denen die Freiwilligen als „Botschafter“ für NAK-karitativ über die Arbeit berichten können.

**Viel Erfolg bei deiner Bewerbung!**